



# Palliativer Behandlungsplan

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Diagnosen: \_\_\_\_\_

Die kurativen Behandlungsmöglichkeiten sind ausgeschöpft. Zum weiteren Vorgehen wurden folgende Punkte mit der Patientin / dem Patienten oder dem Bevollmächtigten / Betreuer festgelegt. Sie / Er ist über Diagnose und Prognose aufgeklärt.

**Abspraken** (Zutreffendes bitte ankreuzen, Unterschrift von Pat. oder Vertreter (Bevollmächtigter/Betreuer) notwendig)

Folgende **Maßnahmen** sollen **nicht** mehr durchgeführt werden:

Intubation     Reanimation     \_\_\_\_\_     \_\_\_\_\_

Eine **Krankenhouseinweisung** sollte nur dann erfolgen, wenn sie einer Beschwerdelinderung dient, die im häuslichen Bereich nicht durchgeführt werden kann:

trifft zu     trifft **nicht** zu

Es existiert eine **Patientenverfügung** u./o. eine **Vorsorgevollmacht**:

trifft zu     trifft **nicht** zu

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Krisensituationen:

mögliche Komplikationen	individuelle Medikation
akute Atemnot	
akute Schmerzexazerbation	
Übelkeit/Erbrechen	
Unruhezustände	

10-20

Mit **SAPV** einverstanden?     trifft zu     trifft **nicht** zu

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift, ggf. Stempel des ausfüllenden Arztes

## Individuelle Absprachen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Wichtige Telefonnummern

<b>Ehrenamtliche Hospizbegleiter</b>	
Ambulanter Hospizdienst der Caritas, Traunstein	0861 / 98877-920
Hospizverein BGL	08651 / 7666299
<b>Netzwerk Hospiz e.V. und gGmbH</b>	
Brückenschwestern Traunstein / SAPV - Team	0861 / 909612-0
Brückenschwestern BGL / SAPV - Team	0861 / 909612-0
Ethikberatung	0861 / 909612-0
<b>Palliativstationen / Palliativberatung</b>	
Klinikum Traunstein	0861 / 705-2310
Kreiskrankenhaus Bad Reichenhall	08651 / 772-430
<b>Wichtige Telefonnummern für den Notfall</b>	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Notarzt, Rettungsdienst	112

## Dosierungsempfehlung:

mögliche Komplikationen	Therapievorschlag
<b>akute Atemnot</b>	<p><b>opiatnaiver Patient:</b> Morphin 2%, 1gtt (=&gt; 1,25mg) p.o., -alle 4-6 Stunden wiederholbar nach ca. 15 min bei Wirkungslosigkeit</p> <p><b>Opiatmedikation vorbestehend:</b> 1/6 der bisherigen Tagesdosis in kurzwirksamer Form, -alle 4-6 Stunden wiederholbar nach ca. 15 min bei Wirkungslosigkeit</p> <p>und/oder. Tavor expidet 1 mg s.l., -bis 3 x tgl.</p>
<b>akute Schmerzexazerbation</b>	<p><b>opiatnaiver Patient:</b> Morphin 2%, 2gtt (=&gt; 2,5mg) p.o., -alle 4-6 Stunden wiederholbar nach ca. 15 min bei Wirkungslosigkeit</p> <p><b>Opiatmedikation vorbestehend:</b> 1/6 der bisherigen Tagesdosis in kurzwirksamer Form, -alle 4-6 Stunden wiederholbar nach ca. 15 min bei Wirkungslosigkeit</p>
<b>Übelkeit/Erbrechen</b>	Levomepromazin 40mg/ml, 1gtt (=> 2mg) p.o., -max. 3x täglich
<b>Unruhe, Angst, Panik</b>	Tavor expidet 1mg s.l., -bis 3 x täglich

Bitte bei Opiaten an Obstipationsprophylaxe denken und vor allem am Anfang eine Antiemese erwägen.

**Laxantien können als Begleitmedikation auf dem BTM-Rezept verordnet werden.**

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihr Netzwerk Hospiz-Team